



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

4 / 2015 September — November

*Bericht über den
Senioren-Ausflug nach
Welzheim*

*Verabschiedung von
Frau Karin Huber*

*Bekanntgaben -
Neues aus der
Friedenskirchen-
gemeinde*

*Verabschiedung von
Frau B. Bormann*

*Bericht der Kinder-
krippe Topolino della
chiesa über das ...*

... Hardtfest

*... Gemeindefest in
der Friedenskirche*

*Bericht von den
„Ferien ohne Koffer“
im Paulushaus*

*Bilder vom alten und
neuen Glockenstuhl*



Bericht vom Senioren- Ausflug nach Welzheim



Die *Friedenskirchengemeinde* ist mir sehr ans Herz gewachsen. Seit einem halben Jahrzehnt predige ich in der Friedenskirche und Arche. Viele innige Kontakte und Beziehungen zu den Menschen sind entstanden. Das beglückt mich sehr. Der Seniorenkreis besuchte mich überraschend in Welzheim. Zuerst erklärte ich den Gästen aus Gmünd die altherwürdige *Welzheimer St.-Gallus-Kirche*. Natürlich durfte dabei nicht fehlen, dass Welzheim im 18. Jahrhundert als Morgengabe von Herzog *Eberhard Ludwig* an die Maitresse *Wilhelmine von Grävenitz* übergeben wurde. Einzigartig - die St.-Gallus-Kirche hatte eine Maitresse als Kirchenherrin, die sogar zwei, bis heute läutbare Glocken stiftete. Als Herzog *Eberhard Ludwig* wünschte, dass jeden Sonntag für *Wilhelmine von Grävenitz* ein Gebet im Gottesdienst gesprochen werden soll, antwortete der Hofprediger ihm in einem Brief, dass dies nicht notwendig sei, denn für die Grävenitz würde bereits jeden Sonntag innerhalb des

Vaterunsers gebetet: Erlöse uns von dem Übel. Eine Volkszählung im 19. Jahrhundert ergab, dass im Welzheimer Wald die höchste Anzahl an unehelichen Kindern im Königreich Württemberg zur Welt kamen. Deshalb wurde die St.-Gallus-Kirche in der heutigen Form als Predigtsaalkirche umgestaltet, um Sitte und Moral besser predigen zu können. Der wahre Schatz des Gotteshauses sind die ca. 25 Jahre alten vier Fenster von Professor *Hans Gottfried von Stockhausen*. Eine einzige Farbenpracht und ein Wechselspiel zwischen sattem Grün, tiefem Blau und strahlendem Rubinrot. Die biblischen Motive stehen im Wechselspiel zu den tiefgehenden Glaubenserfahrungen des Künstlers. Hier ein Beispiel: „**Da ward es ganz stille**“, umschreibt das *Matthäusevangelium* den Augenblick, den unser Fensterbild (s.o.) spiegelt. Jesus bedroht den Sturm, der das Schiffchen mit den Jüngern zu versenken droht. Das Brausen legt sich. Die Angst weicht. Vertrauen wächst. Dies erlebte *Prof. von Stock* - (Fortsetzung s. Seite 4, linke Spalte)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

ich wünsche Ihnen, dass es für Sie eine Insel des Urlaubs geben kann.

Dabei muss es nicht eine Insel im Mittelmeer oder im Atlantik sein. Solche sind als Urlaubsziele natürlich auch nicht schlecht. Oder die an Nord- und Ostsee. Mit Insel meine ich irgendeinen Ort, an dem es möglich ist, vom Ufer der Sorgen und vom Stress des Alltags wie mit einem Boot ablegen und übersetzen zu können in eine geschützte Zeit.

Viele von uns haben das Gefühl, dass ihre Stundenpläne immer voller werden. Aufgaben in Schule, Ausbildung und Beruf werden immer mehr. Viele Dinge, die es früher nicht gab, sammeln sich auf den Listen der Dinge, die wir noch zu erledigen haben. Technische Hilfsmittel, die uns die Arbeit erleichtern sollten, funktionieren nicht immer wie gewünscht und vergrößern den Druck. Verwaltungsaufgaben, neue Vorschriften und die ewige Notwendigkeit zu steigender Effizienz zehren an unseren Ressourcen. Darüber hinaus verfolgen uns die schlechten Nachrichten des Weltgeschehens täglich und allerlei andere Sorgen setzen uns zu.

Da muss es endlich einmal eine Zeit geben, in der wir aufatmen können. Einen Ort, zu dem wir uns hin retten können: Nicht erreichbar für die Nöte und den Stress unseres Alltags. Eine Insel, auf der wir unseren freien Gedanken nachdenken können, wo wir einen Roman lesen, und alle Viere von uns strecken. Vielleicht auch das Eine oder Andere besichtigen, nur weil es schön ist oder weil es unsere

Aufmerksamkeit weckt.

Sogar von *Jesus* ist überliefert, dass er sich einmal zurückgezogen hat, um auf einem Berg Ruhe zu finden.

In *Matthäus 14, 23* heißt es: „*Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein*



auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er dort allein“.

Der Berg als eine Art Insel, das Gebet als eine Möglichkeit, innere Sammlung zu finden. So etwas muss von Zeit zu Zeit einfach sein.

Ich wünsche Ihnen, dass der August mit dem, was er für Sie bereit hält, so eine Art Insel sein kann. Manche von uns wissen noch nicht, wohin es genau geht in ihrem Urlaub. Sie haben noch kein festes Ziel gebucht. Aber dorthin wollen wir alle, dorthin, wo wir einmal wie auf einer Insel weit weg vom Alltag sein können.

Mit diesem Wunsch grüße ich Sie alle sehr herzlich,
ihr

Pfr. W.H. Reinhard.

Fortsetzung von Seite 2

... *hausen* als junger Mensch. Als deutscher Kriegsgefangener wurde er von einem englischen Lager in Ägypten nach Italien über das stürmische Mittelmeer verschifft. Einem englischen Wachsoldaten wurde es bei diesem hohem Seegang so schlecht, dass er sich übergeben musste. Vor seinem Tun, gab er Prof. von Stockhausen - dem Feind - sein Gewehr. Inmitten des Krieges war dies ein Moment des Durchatmens angesichts tödlicher Feindschaft - wie eine Stillung der menschlichen Stürme, durch die geheimnisvolle Gegenwart des Christus. Er erinnerte sich dabei an die biblische Geschichte von Jesu Sturm-Stillung. Für Prof. von Stockhausen war in dieser Begegnung Gott gegenwärtig und er widmete das Motiv dieser Erfahrung.

Danach ging es in die neu gestaltete Römerabteilung des *Heimatmuseums*, das durch die vielen Ausstellungsstücke beeindruckte.

Den Tag schloss ein Besuch bei Kaffee und Kuchen in der *Welzheimer Kaffeerösterei* ab. Es ist ein ganz besonderes Café. Betrieben wird es von Menschen mit Behinderungen, die in einer örtlichen Einrichtung leben. Die jungen Menschen backen die Kuchen, rösten den Kaffee und bedienen die Gäste selbst. Zudem unterhalten sie das an das Café angegliederte Tourisusbüro der Stadt Welzheim.

Während einer freien Zeit konnten die Gäste aus Schwäbisch Gmünd den bekannten Welzheimer Salzkuchen und Welzheimer Brot einkaufen.

Prädikant Becker

Bekanntmachungen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern der Kita Topolino della chiesa, heute muss ich mich schweren Herzens von Ihnen verabschieden. Vor drei Jahren ging das Land Baden-Württemberg im Schuljahr 2012/13 mit dem Modellversuch *Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)* an den Start. Diese Art der Ausbildung umfasst eine dreijährige Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik in Verbindung mit einem Ausbildungsplatz in einer sozialpädagogischen Einrichtung und hat den Vorteil, dass man von Beginn an das erworbene theoretische Wissen in der Praxis anwenden kann. Am 26. August 2012 durfte ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in der *Kita Topolino della chiesa*, unter Anleitung von *Frau Hasenmaier*, in der Krippengruppe beginnen und habe mich von Beginn an wohl gefühlt. Bis heute habe ich jeden Tag, an dem ich mit den Kindern in der Einrichtung arbeiten konnte, sehr genossen und werde sehr viele schöne und mich bewegende Momente in Erinnerung behalten. Wie bereits Herr *Pfarrer Schmidt* am Gemeindefest mitgeteilt hat, werde ich am 26.08.2015 meine Ausbildung erfolgreich abschließen und muss dann die *Kita Topolino* verlassen. Über die anerkennenden Worte von Herrn *Pfarrer Schmidt* und das Buchgeschenk habe ich mich sehr gefreut. Vielen herzlichen Dank!

Bei Ihnen, *liebe Eltern*, möchte ich mich für das Vertrauen und die Wertschätzung bedanken, die Sie mir und meiner Arbeit entgegengebracht haben. Ich danke Ih -

nen, dass ich die Entwicklung Ihrer Kinder drei Jahre lang begleiten durfte und wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute für die Zukunft.

Es grüßt Sie herzlichst

Karin Huber

Frau *Karin Huber* war für drei Jahre gleichzeitig in Ausbildung und als Mitarbeiterin in unserem Evangelischen Kindergarten *Topolino della chiesa* aktiv. Beim Gemeindefest am 5. Juli wurde sie von *Pfarrer Schmidt* verabschiedet. Er bedankte sich für die hervorragende Arbeit der überaus beliebten Erzieherin und wünschte ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg Gottes Segen. WHS

Am **4. Oktober 2015** feiern wir unser *Erntedankfest* auch als Fest für unsere neu erstellte und eingebaute *Glockenstube* im *Gemeindezentrum Arche*. Eigentlich sollte die Einweihung ja an Pfingsten erfolgen, aber dann haben uns die Brandanschläge in Bettringen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun aber wurde zwischenzeitlich die neue Glockenstube eingebaut und wir können den Anlass als Gemeinde feiern. Dazu wird am **4. Oktober** Gelegenheit sein, und außerdem gibt es im Anschluss ein *Gemeindeessen* in der Arche zu dem die *Wanderfrauen* kochen. Da an diesem Tag auch noch *Kinderkirche* ist, dürfen wir uns auf einen reichen Tag unseres Gemeindelebens freuen. In der Tagespresse ist bereits ein Bericht über die neue Glockenstube der Arche erschienen. (s. auch Seite 16) WHS

In eigener Sache:

Liebe Leserin, lieber Leser, in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs 3 / 2015, Juni bis August, haben sich über die Redaktion einige Fehler eingeschlichen:

1. In der Liste der **Neukonfirmierten** haben wir Lena Klopfer aufgeführt, sie erscheint aber nicht mit auf dem Bild. Das wurde nicht erwähnt. Auf eine nachträgliche Abbildung im Gemeindebrief hat Lena Klopfer verzichtet.
2. Alle erwähnten „**Geburtstagskinder**“ in der genannten Ausgabe wurden durch einen Übertragungsfehler um 1 Jahr verjüngt. So schön das für die Betroffenen auch sein mag - wir wollen ein wahrheitsgetreues Blatt bleiben und **bitten diese Fehler zu entschuldigen.**

Die Redaktion

Einladung

Es ergeht eine herzliche Einladung zum

Ökumenischen Meditationskreis mit *Michaela Bremer* (katholisch) und *Ernst Amann-Schindler* (evangelisch):

Zeit: Jeweils Montag an den Tagen 21.9./19.10./16.11./7.12. 2015/18.1. 2016.

Ort: Meditationsraum im Gemeindezentrum Lindenfeld

Uhrzeit: 19.30 bis 20.45 Uhr.

Kosten: 12,50 Euro.

Anmeldung bei Michaela.Bremer@drs.de

Zum Abschied von Birgit Bormann

... ich bin dann mal weg

Nach fast 20 Jahren haupt- und ehrenamtlicher Arbeit auf dem Hardt, ist es Zeit für mich Ade zu sagen. Ich werde nach Fulda in Hessen umziehen. Mein Mann hat dort eine neue Arbeit aufgenommen und ich werde zusammen mit unserem jüngsten Sohn im August nachziehen.

Bei Ihnen, *liebe Gemeindeglieder der Friedenskirchengemeinde* auf dem Hardt und in Bettringen, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Sie waren für mich immer zuverlässige Kooperations- und Netzwerkpartner. Durch *Herrn Schmidt und Frau Burkhardt* wurden im Stadtteil

viele neue Impulse gesetzt. Besonders schön war die Zusammenarbeit in der Ökumene und auch in der multireligiösen Zusammenarbeit.

Ohne die *Friedenskirchengemeinde* wäre das Hardtfest nicht denkbar gewesen! Das Bobby-Car-Rennen, die Auftritte von „*Topolino della chiesa*“ und die tolle Kuchenbar, haben das Hardtfest erheblich bereichert und attraktiv gemacht.

Bedanken möchte ich mich auch für die großzügigen Spenden für den Mittagstisch und das *BikiFa*, die Sie aus den ökumenischen Gemeindeessen erwirtschaftet haben.



Gerne hätte ich auch die Zusammenarbeit im Waldheim fortgeführt.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die

- *gute Zusammenarbeit*
- *das angenehme Miteinander*
- *das Meistern der Herausforderungen*
- *den Mut und das Vertrauen*
- *die offenen Ohren*
- *die gute Wegbegleitung eben.*

Liebe Mitchristen und -christinnen, ich wünsche

Ihnen Gottes Segen für die vielen nötigen Entscheidungen, um neue Wege in der Pastoral zu finden und dann auch mutig zu gehen

und grüße Sie ganz herzlich

Birgit Bormann

Termine

- So, 27.09.15 **Kinderkirche Arche**
Themenauswahl und Beginn der Proben
Anmeldung bei Frau E. Wamsler Tel.: 9 89 46 3
- So, 04.10.15 **Erntedankfest**
unter Beteiligung der Kinderkirche,
Gemeindeessen in der Arche (Wanderfrauen)
- So, 25.10.15 **Investitur (= Einsetzung) der neuen Dekanin Frau Richter**
15 Uhr in der Augustinus - Kirche
- So, 15.11.15 **Kinderkirche Arche: Beginn der Proben für das Schauspiel
am Heiligen Abend in der Arche**
Anmeldung bei Frau E. Wamsler Tel.: 9 89 46 3
- So, 29.11.15 Gottesdienst in der Arche (Thema: **Gustav-Adolf-Werk**)
- So, 06.12.15 Gottesdienst in der Arche (Thema: **Brot für die Welt**)
- So, 13.12.15 **Letzter Gottesdienst in der Friedenskirche**
unter Beteiligung der Kinder von Topolino de la chiesa
Beginn: 10 Uhr Nach dem Gottesdienst : das Stehkafee

Kochclub für Kinder ab 7 Jahren

Leitung und Anmeldung: Elisabeth Rademann Tel.: 8 29 98

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Bitte immer dazu mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Schneidebrett, Küchenmesser.

Ort: Küche im GZ Arche. jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr

Kosten: 9,20 € pro Thema, zzgl. Lebensmittelkosten

Herbst Sa, 14.11.15 und
 Sa, 21.11.15

Weihnachtsbäckerei Sa, 05.12.15 und
 Sa, 12.12.15

Winter Sa, 16.01.16 und
 Sa, 23.01.16

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

Kinderkirche

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr

Achtung ! Neue KiKi - Projekte:

27.09.15 KiKi (Themen und erste Proben)

04.10.15 Beteiligung am Erntedankfest

15.11.15 Beginn des Weihnachtsspielprojekts

Teilnehmer melden sich bitte bei

Frau E. Wamsler

Tel.: 9 89 46 3

Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen,
Termine bitte bei Frau W. Burkhardt
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch:

Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

15 Uhr

Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig ,

Frau S. Weiser

Frau M. Thaut

9.45 Uhr

Tel.: 8 82 64

Tel.: 8 32 82

Redaktionskreis:

Di, 06.10.15

Anregungen und Wünsche zum Gemeindebrief
bitte an Herrn H. Rademann , Tel.: GD 8 29 98

10 Uhr

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat,

Frau B. Schneider

19 Uhr

Tel.: 8 50 00

Di, 15.09.15

Sprachgeschichte - woher
kommt unsere Sprache ?
Referentin: Frau B. Kanzler

Di, 06.10.15

Vorbereitungsabend

Di, 10.11.15

Berta von Suttner -
Friedensaktivistin
Referentin: Frau Wallbrecht -
Harr

Männervesper

Einmal monatlich Donnerstag:

19 Uhr

Herr M. Eberwein

Tel.: 8 50 59

Do, 24.09.15

Soja - Wunder – oder Killerboh-
ne
Referent: V. Göhrum

Do, 22.10.15

Männer zwischen Risiko und
Sicherheit
Referent: H. Wohnus

Do, 19.11.15

Das letzte Mahl Jesu - ihr seid
mein Leib
Referent: Prof. Dr. M. Köhnlein

Vorschau:

Do, 17.12.15

Hospizarbeit
Sterbe - und Trauerbegleitung
in der letzten Lebensphase
Referent: Pfr. Dr. Wallbrecht

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag:

9 Uhr

Frau R. Burckardt,

Tel.: 8 14 56

Spielgruppe

Jeden Dienstag:

9.30 - 11.30 Uhr

Frau U. Schwenk

Seniorenkreis:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Frau W. Burkhardt Tel.: 6 63 94
Frau G. Bochert Tel.: 8 38 16

Do, 17.09.15 Gut hören - Neuentwicklung von
Hörgeräten, unter Beteiligung
der Fa. Hörgeräte Müller

Do, 15.10.15 **Ökumenischer Seniorennach -**
mittag mit St. Peter und Paul
Landesgartenschau 2014 -
Rückblick mit Herrn G. Schiff

Do, 12.12.15 Martin Luther
Referent: Pfr. W. H. Schmidt

Sockenclub (Handarbeitskreis):

Wir treffen uns wöchentlich in der Guten Stu-
be der Arche

Dienstag: 14 Uhr
Frau E. Weber, Tel.: 9 97 87 0

**Interessenten und Anfänger sind herzlich
willkommen**

Gemeindeessen: Bitte vormerken!

04.10.15 Team der „Wanderfrauen“
gleichzeitig
Erntedankfest - Essen

15.11.15 das traditionelle „Männerteam“
im Spätherbst



Änderungen vorbehalten

Wir wünschen schon jetzt „Guten Appetit“ ab
11.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Arche

Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:
Ziegelackerstraße 135

Leitung: Frau S. Klink Tel.: 8 41 50

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Kindertagesstätte Topolino della chiesa
Peter-und-Paul-Straße 1

Leitung: Frau I. Hasenmaier Tel.: 53 65

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7 - 16 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37
Pfarrbürozeiten von Frau A.-Chr. Frahm
Mittwoch: 14 - 19 Uhr

Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR:
Frau W. Burkhardt, Hardt 4 Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau J. Borowiec, Tel. 8 42 51, (Anrufbeantw.)

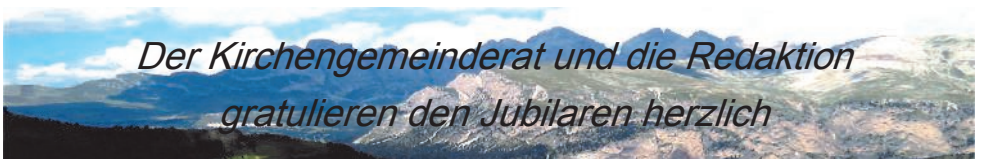
Dienstzeiten:

Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr
Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr
Donnerstag: 14 - 17 Uhr
Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau A. Stegmaier, Tel. 94 19 00

Diese Seiten
bleiben aus
Datenschutz-
gründen leer



Freud und Leid

Taufen

Bestattungen

Das Hardtfest — einige Schnappschüsse vom Fest

Liebe Gemeinde,

am **14. Juni 2015** war es wieder soweit. Bei strahlendem Sonnenschein und vielen gutgelaunten Gästen wurde das traditionelle **Hardtfest** auf dem Gmünder Sonnenhügel mit einer multireligiösen Feier eröffnet. Anschließend konnte man zwischen zahlreichen internationalen Spezialitäten wählen und das abwechslungsreiche Programm auf der Bühne genießen. Ebenfalls gab es die Möglichkeit sich am Stand der *Kita Topolino della chiesa* mit Kaffee und köstlichen Kuchen zu stärken, die von den Eltern und Mitgliedern des *Kirchengemeinderats* gespendet worden waren. Dafür vielen Dank!

Um 15.15 Uhr war es endlich soweit und unsere Kinder zeigten auf der Bühne, was sie lange und mit Begeisterung geübt hatten. Es wurden drei kleine Tänze aufgeführt, bei denen auch unsere Krippenkinder zeigen konnten, was in ihnen steckt. Das Publikum bedankte sich bei den Tänzern und Tänzerinnen mit viel Applaus. Anschließend gab es noch die Möglichkeit am Bobby-Car-Rennen oder an dem bunten Mitmach-Programm für Groß und Klein teilzunehmen.

Wieder einmal waren sich alle einig: **Das Hardtfest war wunderschön!**

Ihre Erzieherinnen der
Kita Topolino della chiesa



Unser Gemeindefest um die Friedenskirche herum

Und schon am **05. Juli** gab es wieder eine Gelegenheit zum Feiern. Herr *Pfarrer Schmidt* lud um 10.30 Uhr die Gemeinde und die Familien der *Kita Topolino della chiesa* zu einem Gottesdienst in die *Friedenskirche* ein, um gemeinsam das **Gemeindefest** zu beginnen. Anschließend gab es im Garten der Kita bei heißem Sommerwetter Mittagessen, später Kaffee und Kuchen. Die leckeren Kuchen wurden von den *Eltern und Gemeindegliedern* spendiert. Der gesamte Erlös kommt den Kindern zugute, die sich einen Ersatz für das hölzerne Klettergerüst mit Schaukel im Garten wünschen. Nachdem der Magen durch das Essen in Bewegung gesetzt wurde, sollte das Gehirn nicht ruhig bleiben. *Pfarrer W. H. Schmidt* heizte mit seinem 20 bis 100 Punkte - Bingo in 5 Kategorien den Teilnehmern ordentlich ein. Ein Fussballfan fuhr als „wandendes Lexikon“ schnell 100 Punkte ein und nach harter Gedankenarbeit standen die 4 Gewinnerplätze fest. Anschließend konnten noch einige Informationen zur FriKi-Gemeinde gegeben werden.

Bevor um 14.30 Uhr die Spielstraße eröffnet wurde, führten unsere Kinder drei kleine Tänze auf, die mit viel Applaus belohnt wurden.

Danach setzten sich die Gäste wieder gemütlich in den Schatten, während die Kinder ihr Glück beim Dosenwerfen, beim Glücksrad, bei der Schatzsuche, beim Hammerspiel und beim Kerzenlöschen mit der Wasserpistole versuchten. Wer wollte, konnte sich außerdem schminken oder

Seifenblasen fliegen lassen. Gegen 16.30 Uhr verabschiedeten sich die ersten Gäste und bedankten sich für das schöne und gelungene Fest.

Ihre Erzieherinnen der *Kita Topolino della chiesa*



Impressum

Gemeindebrief 4 / 2015
September - November 2015
der Evangelischen Friedenskirche
Hardt-Oberbettringen, Barbarossastr. 19
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Internet:

www.kirchenbezirk-gmuend.de

Email:

Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 1 / 2016
erscheint im Dezember 2015

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach,
Auflage 1400

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092
bei der KSK Ostalb, BLZ 614 500 50,
Stichwort: Friedenskirche

Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt,
Hans H. Rademann (Satz),
Wolfgang H. Schmidt (WHS),
Hans Villinger,
Ingrid Weller

Titelfoto:

Die Sella-Gruppe in den Südtiroler Dolomiten als „Ruheinsel“ im Urlaub (Rdm)

Der Redaktionskreis behält sich Kürzungen der Texte vor.

Ferien ohne Koffer

Ferien ohne Koffer – ein Erfolgsrezept

Seit Jahren erfreut sich die ökumenische Seniorenfreizeit „Ferien ohne Koffer“ großer Beliebtheit.

Ausgehend von einem Arbeitskreis der *Friedenskirchen- und der Peter-und-Paul-Gemeinde auf dem Hardt* erweiterte sich der Bewerberkreis ständig. Vom **18. bis 20. Mai** fand auch in diesem Jahr wieder im Paulushaus, das jetzt von der Familie *Neuwirth* betrieben wird, die Seniorenbegegnung statt. Für die 34 TeilnehmerInnen – dieses Jahr waren auch 2 Männer dabei – ist es oft die einzige Möglichkeit, Urlaub zu machen. Das Durchschnittsalter liegt über 80 Jahre und es sind auch 5 Urlauberinnen über 90 Jahre dabei.

Morgens wird man von Ehrenamtlichen an der Haustüre abgeholt und abends wieder heimgebracht. Kuchenspenden erarbeiten Gemeindemitglieder; 2 Kochteams sorgen für köstliche Mahlzeiten und täglich hält ein Pfarrer eine Andacht, an einem Tag findet eine Eucharistiefeier statt.

Für Bewegung, Gedächtnistraining, Singen - für alles ist gesorgt und auch die anderen Veranstaltungen, wie Blumenbinden, Buchvorstellung, Seniorenband, usw. erfreuen sich großer Beliebtheit.

Das Betreuungsteam wurde von den Teilnehmern mit einem erklecklichen Geldbetrag beschenkt, der jetzt der *Nepalhilfe* von *Ellen Dietrich* zugute kommt.

An dieser Stelle soll ein dickes „Danke schön“ an alle Mitarbeiter, von der Organisation ab bis zum hilfsbereiten Ehrenamtlichen der Aktion „Ferien ohne Koffer“, weitergegeben werden. Müller





Montage des neuen Glockenstuhls am 16. Juni 2015

